

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
von Andreas Hedwig	
Vorwort	IX
von Holger Th. Gräf und Alexander Jendorff	
Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen	XV
 I. VORBEMERKUNG: ZUGÄNGE ZU EINER STRUKTUR- GESCHICHTE HESSENS IN DER VORMODERNE	 1
von Holger Th. Gräf und Alexander Jendorff	
 II. DEMOGRAFIE UND GESELLSCHAFT	 7
von Klaus Malettke	
überarbeitet von Holger Th. Gräf	
1. Demografie	7
1.1. Nuptialität	8
1.2. Natalität und intergenetische Intervalle	11
1.3. Illegitimität	15
1.4. Mortalität	18
1.5. Demografische Krisen und krisenhafte Entwicklungen	21
1.6. Die langfristige Bevölkerungsentwicklung in Hessen im Überblick (1500–1800)	27
2. Gesellschaft	35
2.1. Allgemeine Rahmenbedingungen und Entwicklungen	36
2.2. Fürstendienst und Hof: Reichweiten und Grenzen von Aktionsfeldern sozialer Mobilität, oder: habituelle Adaption als Weg in die Moderne?	46
2.3. Der Adel: ein vergehender Stand oder chamäleonartiges Kontinuum?	55
2.4. Die städtischen Gesellschaften	66
2.5. Die ländlich-bäuerlichen Gesellschaften	77

III. HERRSCHAFT	93
von Alexander Jendorff	
1. Historiografische Entwicklungen und Kontexte	93
2. Die normative Dimension: die Ordnung von Herrschaft und die Ordnung durch die Herrschaft	96
3. Die politisch-symbolische Dimension: Herrschafts- repräsentation und herrschaftliche Partizipationskultur zwischen Eigeninteressen und Gruppeninteressen	111
4. Die personell-institutionelle Dimension: Funktionäre als >Diener< und Teilhaber der Herrschaftsorganisation und ihrer >Modernisierung<	127
5. Die praktische Dimension: konkurrierende Herrschafts- effektivierung und Herrschaftsimplementierung – Fürsten, adelige »Mitunternehmer« und die politische Macht des Rechts	155
6. Fazit: Herrschaftsorganisation als Umgang mit Herausforde- rungslagen oder Politikgestaltung zwischen Vormundschaft, Heuchelei und dem Zwang zur Konsensbildung	164
IV. DIE RECHTSGESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG IN HESSEN: RECHTSINSTANZEN, NORMENSETZUNG UND RECHTSPRAXIS	171
von Frank Theisen	
1. Hinführung: Vielfalt und Heterogenität der Rechtsentwicklung	171
2. Die Rezeption des römischen Rechts	173
3. Rechtsordnungen und Rechtstexte	181
3.1. Die Frankfurter Reformation und das Solmsische Landrecht	182
3.2. Rechtsordnungen in der Landgrafschaft Hessen zwischen der Wahrung des philippinisch-dynastischen Einheits- gedankens und dem Zwang zur Selbstbehauptung	185
3.3. Die Rechtsentwicklung in den verschiedenen Zweigen des Hauses Nassau	199
3.4. Kurpfalz	208
3.5. Waldeck und weitere Grafenhäuser	210
3.6. Die geistlichen Territorien	213
<i>Kurmainz</i>	213

<i>Kurtrier</i>	220
<i>Hochstift Fulda</i>	230
3.7. Die Reichsstädte	231
<i>Frankfurt</i>	231
<i>Wetzlar</i>	234
<i>Friedberg</i>	236
3.8. Kleinere Territorialherrschaften	238
4. Fazit	239
V. HESSEN UND DAS REICH: DIE VIELFÄLTIGE PRÄSENZ DES REICHES UND DAS REGIONAL- POLITISCHE GEFÜGE IN HESSEN	241
von Alexander Jendorff und Steffen Krieb	
1. Die symbolische und die reale Präsenz des Reiches	242
2. Das 15. Jahrhundert und die regionalpolitische Umgestaltung in Hessen	247
2.1. Die Expansion der Landgrafschaft Hessen im Kontext der regionalen und der Reichsentwicklung	248
2.2. Mühsame Krisenbewältigung und fragiler Aufbruch: das Erzstift Mainz – der große Verlierer?	252
2.3. Die große Unübersichtlichkeit des 15. Jahrhunderts und der schattenhafte Aufstieg des Niederadels	259
3. Die Frühe Neuzeit: eine Epoche der vollendeten landgräflichen Hegemonie?	266
3.1. Die Sichtbarkeit des Reiches in Zeiten der Territorialisierung der Reichsstrukturen	266
3.2. Regionale Nachbarschaft: interterritoriale Politik jenseits des Reiches?	276
4. Fazit: die dynamische Konstanz der regionalen Multipolarität und der Heterogenität ihrer Akteure	286
VI. DIE RELIGIONS- UND KIRCHENGESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG	291
von Alexander Jendorff	
1. Das Hochmittelalter als Formierungsphase	292
2. Die spätmittelalterliche Intensivierung zwischen Aufbruch und Krise	297

3. Die Reformations- und Konfessionalisierungsepoche:
 Enge und Weite der konfessionellen Intensivierung des
 Religiösen 312

4. Das sogenannte Aufklärungszeitalter:
 ein postkonfessionalistischer Aufbruch zur Toleranz?..... 337

5. Jüdisches Leben in der ambivalenten Vormoderne:
 territorialisierte Minderheitenpolitik zwischen Schutz-
 versprechen, christlicher Bedürfnislage und supraterritorialer
 Organisation..... 358

6. Fazit: Hessen – vom Land der werdenden Christenheit zum
 Schmelztiegel der Konfessionskulturen und religiösen Parallel-
 gesellschaften 366

ANHANG 371

1. Literatur 371
 Quellen 371
 Darstellungen 375

2. Register 422
 Personenregister 422
 Ortsregister 431